

## **Haushaltsrede der Freien Wähler 2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Doktor Benz,  
sehr geehrte Vertreter der Verwaltung,  
sehr verehrte Vertreter der Presse,  
liebe Ratskolleginnen und –Kollegen,

in diesen unwirklichen Zeiten eine Haushaltsrede zu halten, ist etwas sehr Spezielles.

Elementar wichtig ist es zurzeit, dass eine **Gemeinde finanziell solide** dasteht. Denn eine Kommune ist nicht nur Arbeitgeber, sondern ein **großer und wichtiger Auftraggeber**.

Wenn wir uns andere Kommunen ansehen, haben einige riesige Finanzlöcher zu beklagen, müssen Projekte stoppen, massiv Steuern erhöhen oder Umplanungen starten. GW hat bis dato Glück gehabt, wir weisen sogar ein kleines Plus im Ergebnishaushalt auf dem Papier auf. Wie wir aber in wenigen Jahren dastehen, darüber können wir nur orakeln. Denn wenn irgendwann in Berlin die Farben für die Gelddruckmaschine leer ist oder die Unterstützungsangebote auslaufen, müssen die Schuldenberge abbezahlt werden.

Was ist für die FW für die nächsten Jahre richtig und wichtig?

**Richtig sind** unsere **Investitionen** in Schulen, Kindergärten, Ärztehaus, altersgerechtes Wohnen, Unterstützung der Sozialstation im Hinblick auf neue Räumlichkeiten und Ausbau des Angebots. Unsere Pflichtaufgaben erledigen, begonnene Projekte weiterführen und abschließen, auch wenn Schulden gemacht werden müssen.

**Ebenso wichtig** und dringend erforderlich ist **die Instandhaltung unserer Gebäude und Einrichtungen**. Wir unterstützen sehr, dass beide Rathäuser angegangen werden. Denn diese sind ortsbildprägend und daher erhaltenswert. So viele historische Gebäude haben wir ja leider nicht mehr.

Nun beginnt ein 2. Lockdown und wie lange dieser dauern wird, wissen wir nicht. Was wir aber wissen ist, dass viele aus dem Handel und Gewerbe ganz große

Probleme haben werden, was sich natürlich auch auf die **Finanzen der Kommune auswirken wird.**

Erinnern wir uns an das Frühjahr: Wir hatten geschlossene Grenzen, etwas was sich unsere Generation nie im Leben vorstellen konnte. Die Schweizer Kundschaft blieb aus, was zu massiven Problemen im Einzelhandel und in der Gastronomie führte. Wir hoffen, dass wir dies nicht mehr in **einem freien Europa** erleben müssen. Daher ist es uns wichtig, dass es verstärkt **Überlegungen und Anstrengungen geben muss, wie Handel und Gewerbe nicht nur in der nächsten Zeit unterstützen können.** Die Attraktivität für den Handel hat nicht nur mit kostenfreien Parkplätzen zu tun. Hier unterstützen wir die Parkplatzbewirtschaftung, die rasch kommen muss.

Des Weiteren schlagen wir vor, **die Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde in den Fokus** unserer Bemühungen zu rücken. Erinnern wir uns an den ersten Lock down: Wie viele Spaziergänger und Fahrradfahrer waren unterwegs und haben unsere Heimat noch und wieder bewusster wahrgenommen?

Gerade hier sollten wir noch **mehr investieren!** Die neuen Mitten von Grenzach und Wyhlen müssen eine hohe Aufenthaltsqualität bekommen.

Auch die Zugänge zum Rhein, (dazu gab es bereits von Seiten der FW einen Antrag), der Unterhalt von Spazierwegen und Fahrradwegen, weitere Sitzgruppen usw. müssen ins Visier genommen werden. Hier wäre ein Masterplan „Naherholung in Kombination mit Tourismus“ angesagt.

Gerade in der jetzigen ungewissen Zeit heißt es für den Gemeinderat zweimal überlegen! Die Zeit nach dieser Pandemie wird eine andere sein. Fragen wie: Hält der Aufschwung weiter an? Wird der Zuzug weiter so massiv bleiben, obwohl in Basel die großen Firmen zukünftig verstärkt auf Homeoffice setzen? Werden Gewerbeflächen weiterhin so nachgefragt sein?“. Hier fordern die FW ein behutsames Vorgehen.

Wir wünschen uns für das kommende Jahr, hoffentlich bald ohne Corona Maßnahmen, wieder eine Klausurtagung, Workshops bei wichtigen Themen und bei der Einbringung des Haushalts persönliche Anwesenheit von Beteiligten.

Zu guter Letzt möchten wir Herrn Doktor Benz dafür loben, die informellen Fraktionssprechersitzungen wieder ins Leben gerufen zu haben. Dieser Austausch darf aber die Diskussion im GR nicht ersetzen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, Herr Doktor Benz, für Ihre erfolgreiche Arbeit und den unermüdlichen Einsatz in diesem von der Pandemie geprägten Jahr.

Wir bedanken uns auch bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, vielen von Ihnen verlangten diese schwierige Zeiten ein überaus hohes Maß an Einsatz und kreativer Ideen ab.

**Herzlichen Dank!**

**Die Freien Wähler stimmen dem Haushalt zu.**

Peter Weber, Fraktionssprecher, 15. Dezember 2020